

Faktoren für eine gelingende Mediensuchtprävention

- Intro: Vorstellung Villa Schöpflin
- ein kurzer Blick auf aktuelle Zahlen
- Faktoren auf kommunaler Ebene
- Faktoren im Setting Schule
- Faktoren Netzwerkpflege (regionale Kooperationspartner)
- Faktoren Entwicklung von Präventionsprogramme am Beispiel von [frei](#)



- Start 2002
- Familie Schöpflin initiiert aus eigener Betroffenheit Zentrum für Suchtprävention
- Ziel: Vorbeugung von Sucht



Regionale & überregionale Angebote

Villa Schöpflin :

regionale Angebote:



Computer | Sucht | Familie



Ozwei - rauchfrei

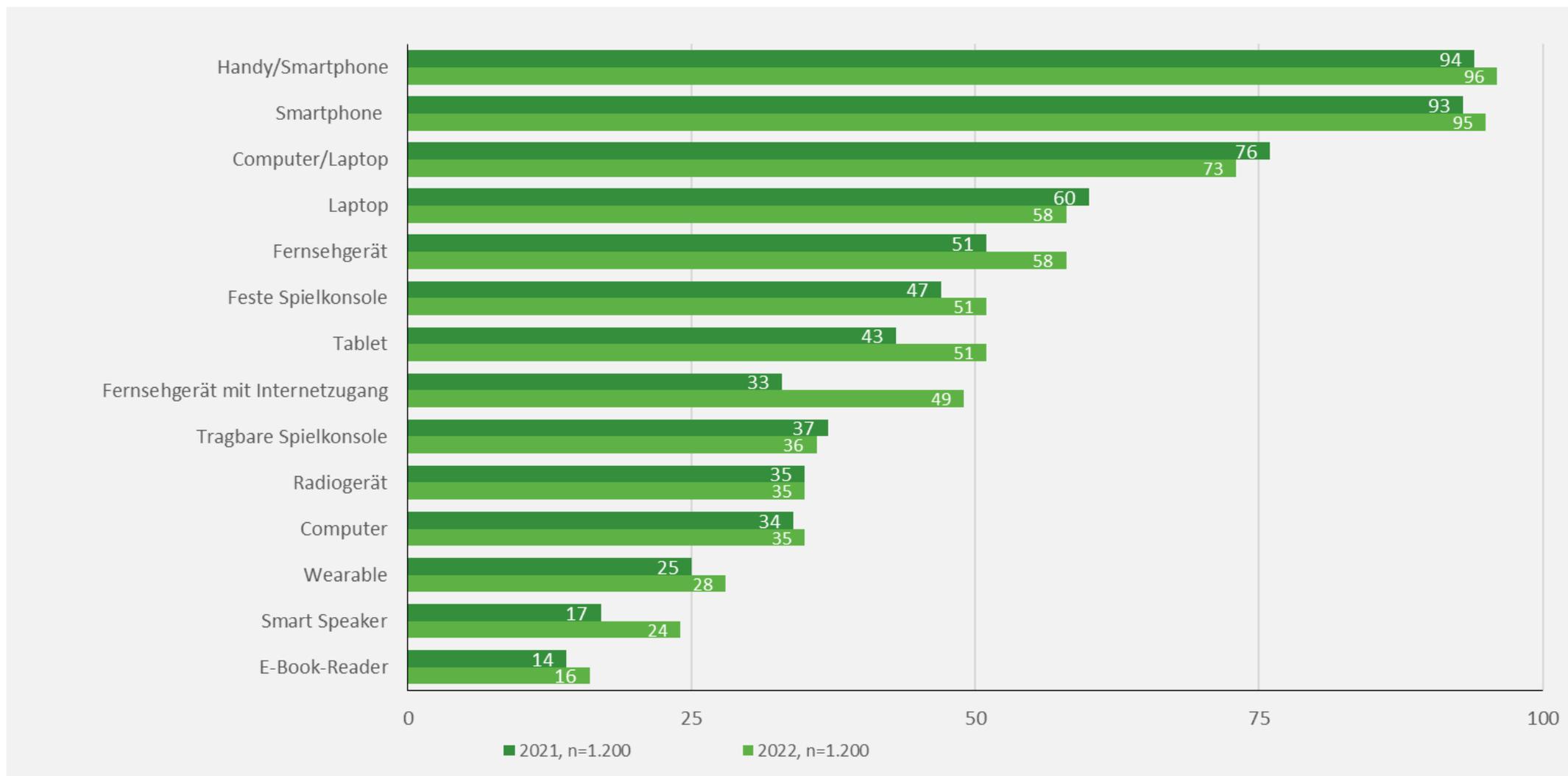


überregionale Angebote:



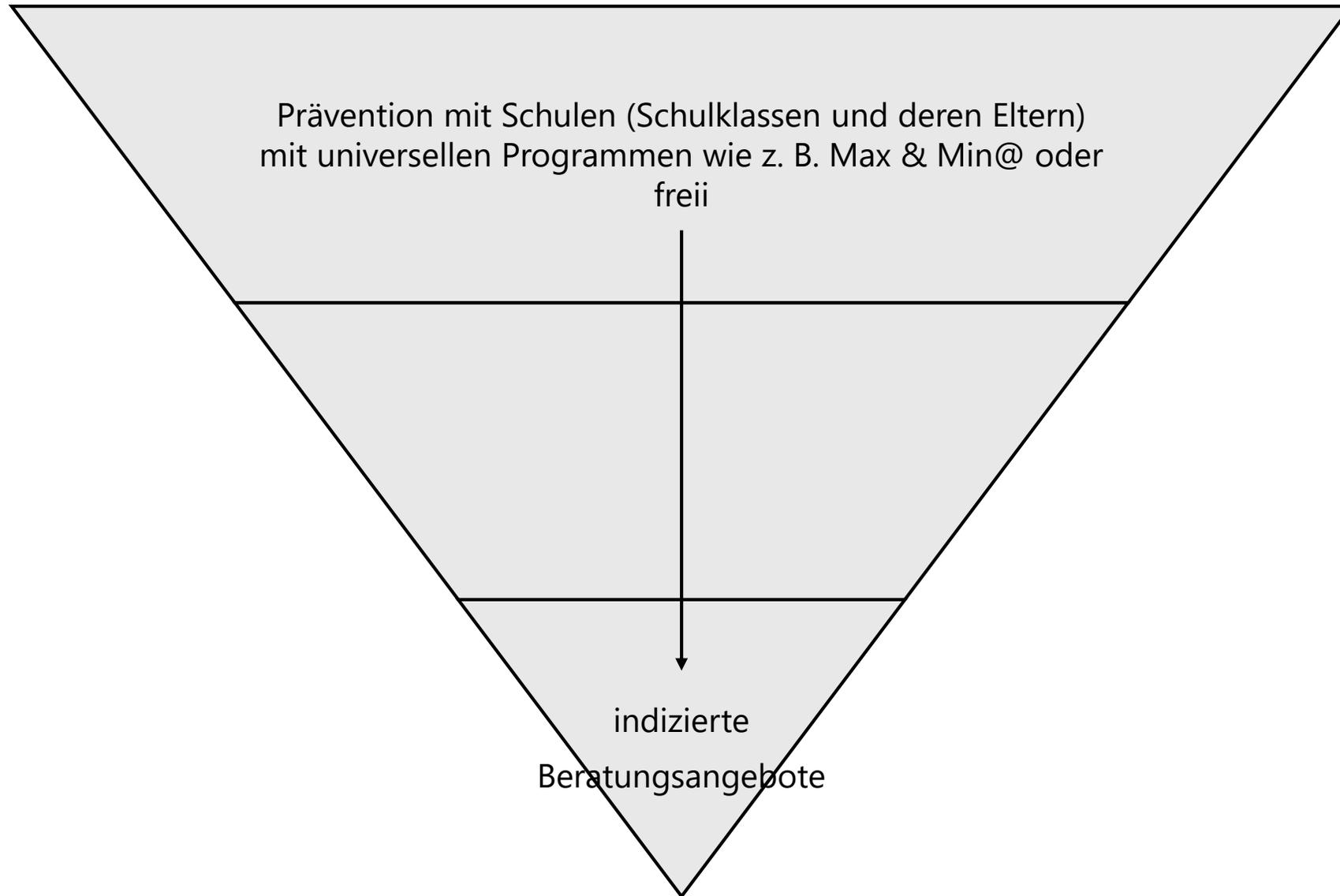
Gerätebesitz Jugendlicher 2022 – Vergleich 2021

- Auswahl -

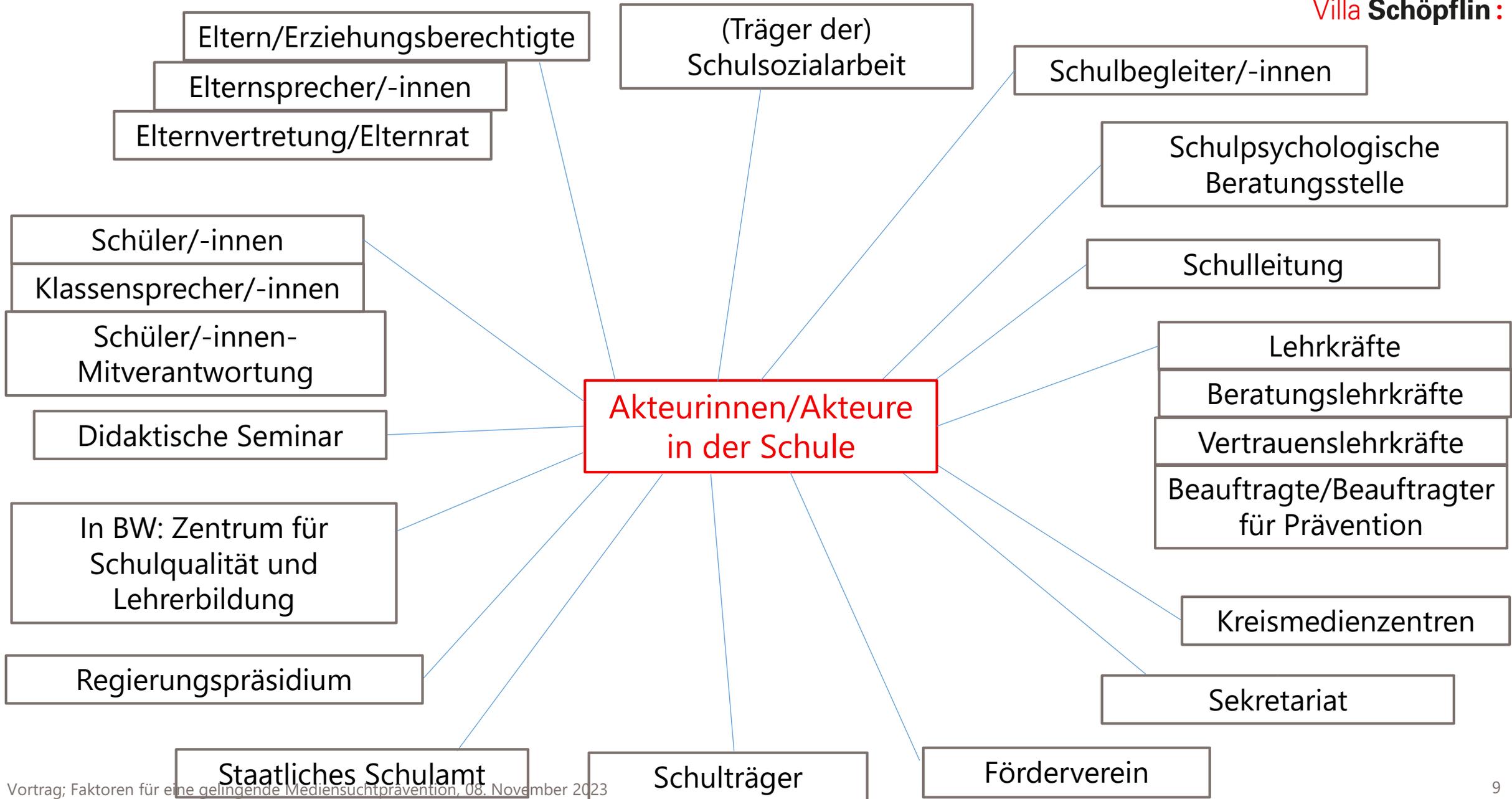


- Je eindeutiger die **Zuständigkeiten** definiert sind, desto mehr Transparenz für Endadressatinnen/Endadressaten und Kooperationspartner/-innen.
- Dies schafft ein hohes Maß an **Verbindlichkeit** und beugt **Doppelstrukturen** vor.
- Die Zuständigkeiten und Angebote müssen **kommuniziert** werden.
- qualifizierte Fachkräfte
- Um kontinuierliche Netzwerkarbeit initiieren und umsetzen zu können, braucht es eine mittel- bis langfristige **Finanzierung**.
- Die Finanzierung sollte vor allem **Personalressourcen** dauerhaft abdecken.
- Prävention an Schulen (Schulklassen und deren Eltern und andere Erziehende) mit universellen oder selektiven Programmen wie z. B. freii oder Max & Min@
- indizierte Beratungsangebote wie z. B. „ESCapade“

Optimal: Ein möglichst breites Angebotsspektrum:



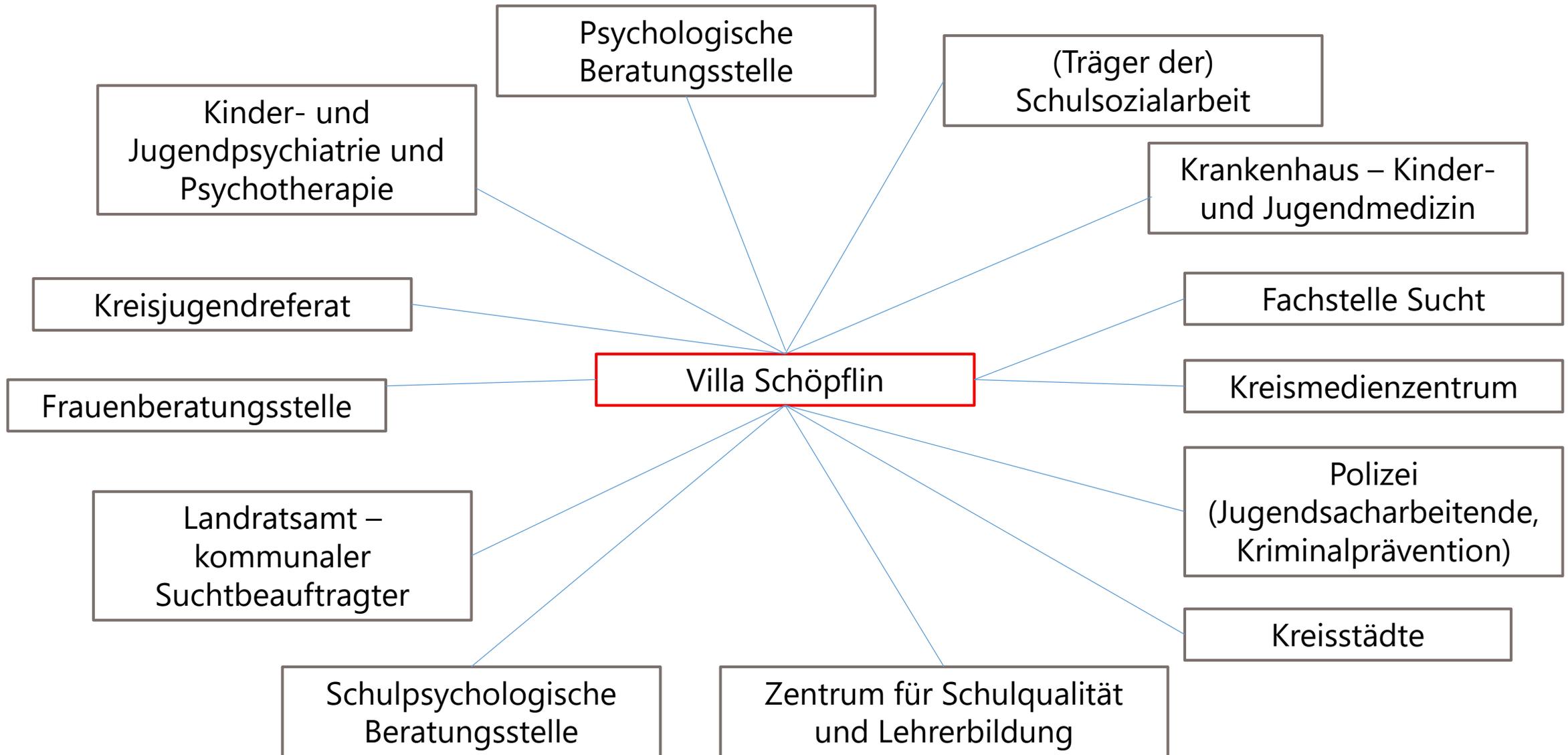
- Status quo der bestehenden Ressourcen
- wichtige Schlüsselpersonen identifizieren (Best Practice Beispiel: „runder Tisch Prävention“)
- Durchführung evidenzbasierter Präventionsmaßnahmen
- Erreichbarkeit der Zielgruppen (universeller Präventionsmaßnahmen)
 - Lehrkräfte
 - Schülerinnen und Schüler
 - Eltern und andere Erziehende
- Präventionsangebote nachhaltig implementieren (z. B. Präventionskonzept der Schule)
- Beratungsangebote in der Region sichtbar machen



- Ein Netzwerk als **lernendes System**: Austausch und Diskussionen über das Thema der Prävention schädlicher Mediennutzung als Qualitätskriterium.
- Koordinator/-in bestimmen
- Best Practice Beispiel:



- Austauschformate wie digitale JF zwischen Kooperationspartnern
- Netzwerktreffen gemeinsam mit Verantwortlichen aus Kommunen
- Auf aktuelle (regionale) **Trends reagieren**.

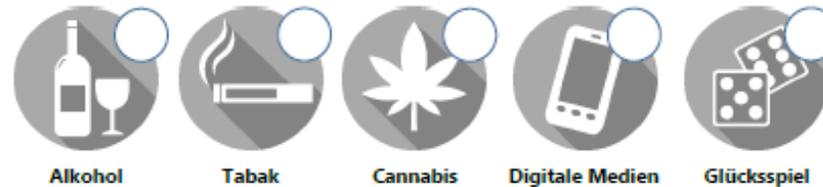


PRÄVENTIONSSCHWERPUNKTE DER VILLA SCHÖPFLIN gGMBH

Als **Zentrum für Suchtprävention** widmen wir uns der Suchtvorbeugung im Landkreis Lörrach. Ziel unserer Arbeit ist es, bedarfsgerechte, wirksame und nachhaltige Präventionsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen umzusetzen. So wirken wir einer Suchtentstehung frühzeitig entgegen und unterstützen Kinder und Jugendliche dabei Risikokompetenzen für den Umgang mit Suchtmitteln und Verhaltensweisen mit Suchtcharakter zu erlernen.

Bitte ausfüllen und per Post (Adresse s.u.) oder Fax, an Villa Schöpflin gGmbH 07621-914909-9.

Ich möchte ein Infogespräch zum Thema (bitte ankreuzen)



- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name (bei Eltern: der Name meines Kindes) und Telefonnummer an die Villa Schöpflin gGmbH weitergegeben werden.
- Ich möchte NICHT, dass meine Eltern von diesem Infogespräch erfahren.

Alle Beratungsangebote sind kostenlos. Außerdem stehen alle Mitarbeiter/innen unter der gesetzlichen Schweigepflicht. Jeder, der in die Villa Schöpflin kommt, kann offen über seine Probleme reden, ohne dass diese an Dritte weitergegeben werden. Dies beinhaltet auch die Polizei, Schule, Arbeitsstelle oder andere Familienangehörige.

.....
Vorname, Nachname Jugendliche/r

.....
Telefonnummer

.....
Datum, Unterschrift Jugendliche/r und/oder erziehungsberechtigte Person(en)

Best Practice Beispiel

Neue Medien: Internet, Smartphone & Co. – Angebote für Jugendliche, Eltern, Bezugspersonen und Fachkräfte im Landkreis Lörrach



Folgende Einrichtungen sind für Sie da:

- 1 | Fachstelle Sucht Lörrach (bwlv)**
mit Außenstellen in Schopfheim, Rheinfelden & Zell i. W. (Termine über die Fachstelle Lörrach)
Tumringer Straße 229; 79539 Lörrach
Tel.: 07621-162349-0
E-Mail: fs-loerrach@bw-lv.de
- 2 | Kreismedienzentrum (KMZ)**
Wintersbuckstraße 5; 79539 Lörrach
Tel.: 07621-167988-0
E-Mail: info@kmz-loerrach.de
- 3 | Polizeipräsidium Freiburg, Kriminalprävention Lörrach**
Bahnhofstraße 6; 79539 Lörrach
Tel.: 07621-176-591
E-Mail: freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de
- 4 | Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises Lörrach**
Luisenstraße 35; 79539 Lörrach
Tel.: 07621-410-5353
E-Mail: psychologische.beratungsstelle@loerrach-landkreis.de
- 5 | St. Elisabethen-Krankenhaus, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Lörrach (KJPP)**
Markus-Pflüger-Straße 10 – 12; 79539 Lörrach
Tel.: 07621-171-4805
E-Mail: kjp-pia@elikh.de
- 6 | Villa Schöpflin Zentrum für Suchtprävention**
Franz-Ehret-Straße 7; 79541 Lörrach
Tel.: 07621-914909-0
E-Mail: info@villa-schoepflin.de



HILFEN IM LANDKREIS LÖRRACH

- 1**
- 2**
- 3**
- 4**
- 5**

Villa Schöpflin gGmbH
Zentrum für Suchtprävention
Franz-Ehret-Straße 7; 79541 Lörrach / Tel.: 07621-914909-0
E-Mail: info@villa-schoepflin.de

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises Lörrach
Luisenstraße 35; 79539 Lörrach / Tel.: 07621-410-5353
E-Mail: psychologische.beratungsstelle@loerrach-landkreis.de
Außenstellen in Schopfheim, Rheinfelden und Weil am Rhein

Schulpsychologische Beratungsstelle Lörrach
Anmeldung über das Sekretariat
Am Alten Markt 2; 79539 Lörrach / Tel.: 07621-91419-60
E-Mail: spbs@ssa-loe.kv.bwl.de

Polizeipräsidium Freiburg / Kriminalprävention Lörrach
Die Zuständigkeiten richten sich nach deinem Wohnort.
Jugendsachbearbeiter/innen gibt es in Lörrach, Weil am Rhein, Rheinfelden und Schopfheim
Tel.: 07621-176-591
E-Mail: freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

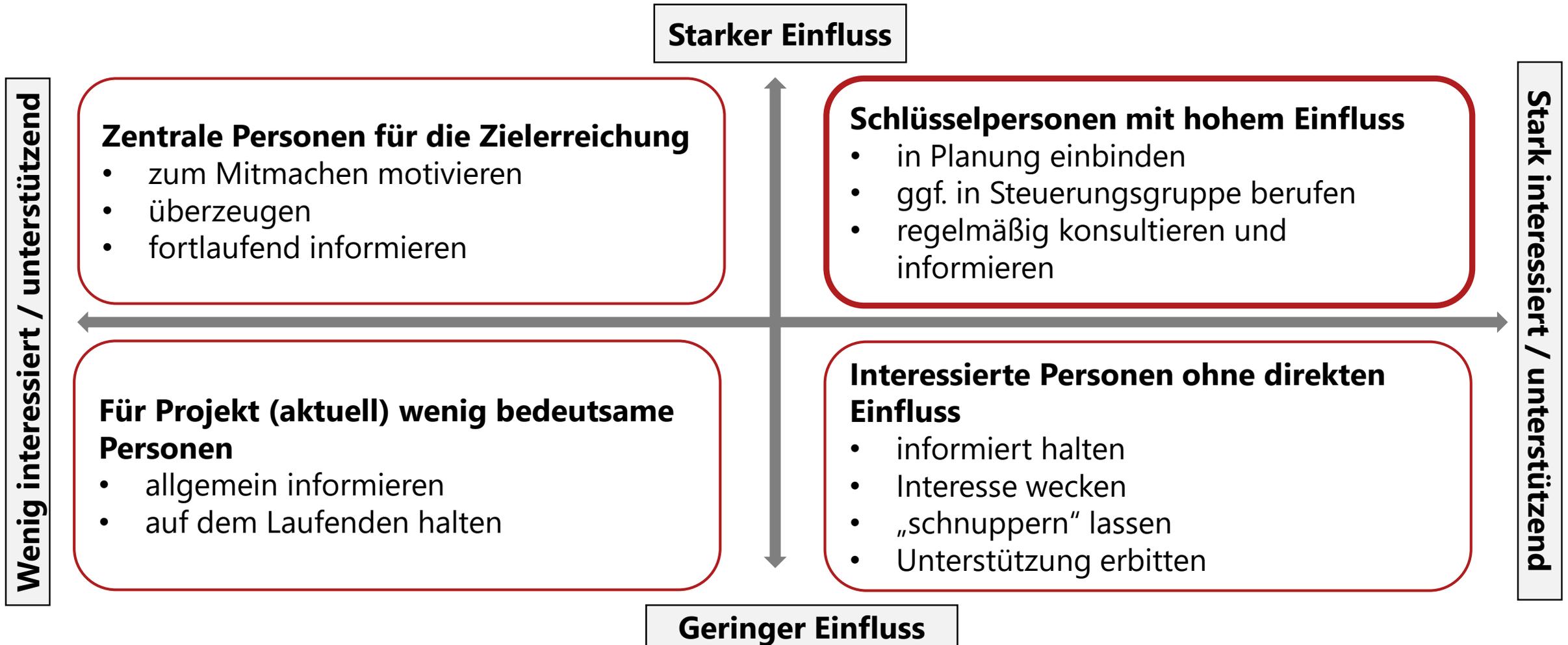
St. Elisabethen-Krankenhaus
Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Lörrach (KJPP)
Markus-Pflüger-Straße 10-12; 79539 Lörrach / Tel.: 07621-171-4805
E-Mail: kjp-pia@elikh.de

Kontaktfeld

- Ein Programm zur Prävention von Internetnutzungsstörungen



Die Stakeholder-Analyse



- Interventionsmethoden und –strategien erfolgte angelehnt an die Google Design Sprint-Methode gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen:
 - Drogenhilfe Köln gGmbH
 - Dr. Kai W. Müller, Universitätsmedizin Mainz, Ambulanz für Spielsucht
 - Tim Berthold
 - Fachverband für Medienabhängigkeit e.V.

Villa Schöpflin :

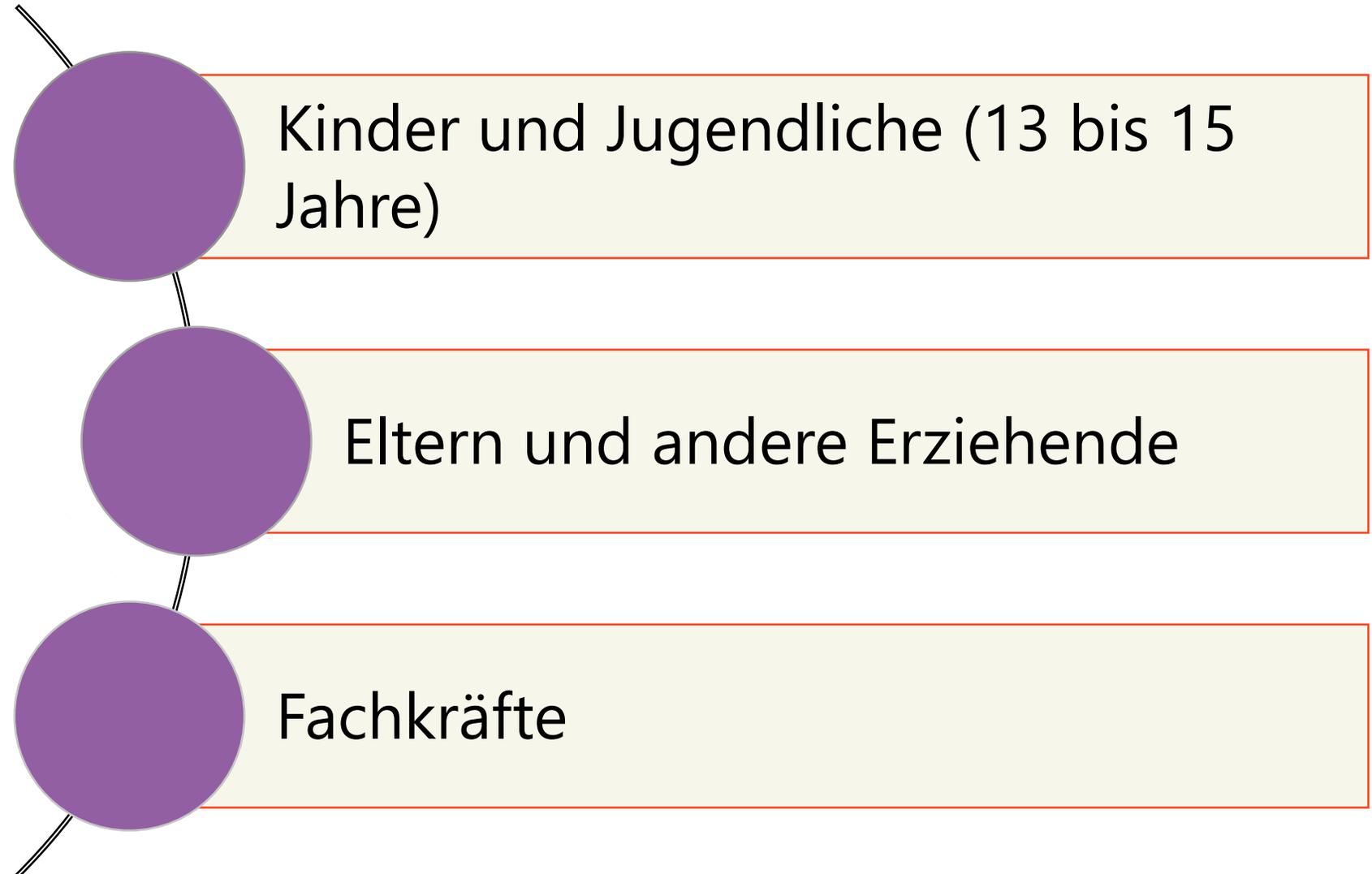
Drogenhilfe Köln
gGmbH



- **freii** ist ein innovatives softwarebasiertes Programm zur Prävention von Internetnutzungsstörungen
- **freii** ist ein interaktives und spannendes Abenteuer, ein Experiment und ein Wagnis. Es richtet sich sowohl an **Kinder und Jugendliche** im Alter von 13 bis 15 Jahren (Klassenstufe 7 und 8) als auch an **deren Eltern und andere Erziehende**.
- **freii** erstreckt sich über einen Zeitraum von 21 Tagen und wird sowohl in der Schule als auch in den Familien durchgeführt.



frei



Kernziel

„frei“ fördert eine ausgeglichene Mediennutzung in Familien.



Wissensvermittlung



Freizeitgestaltung

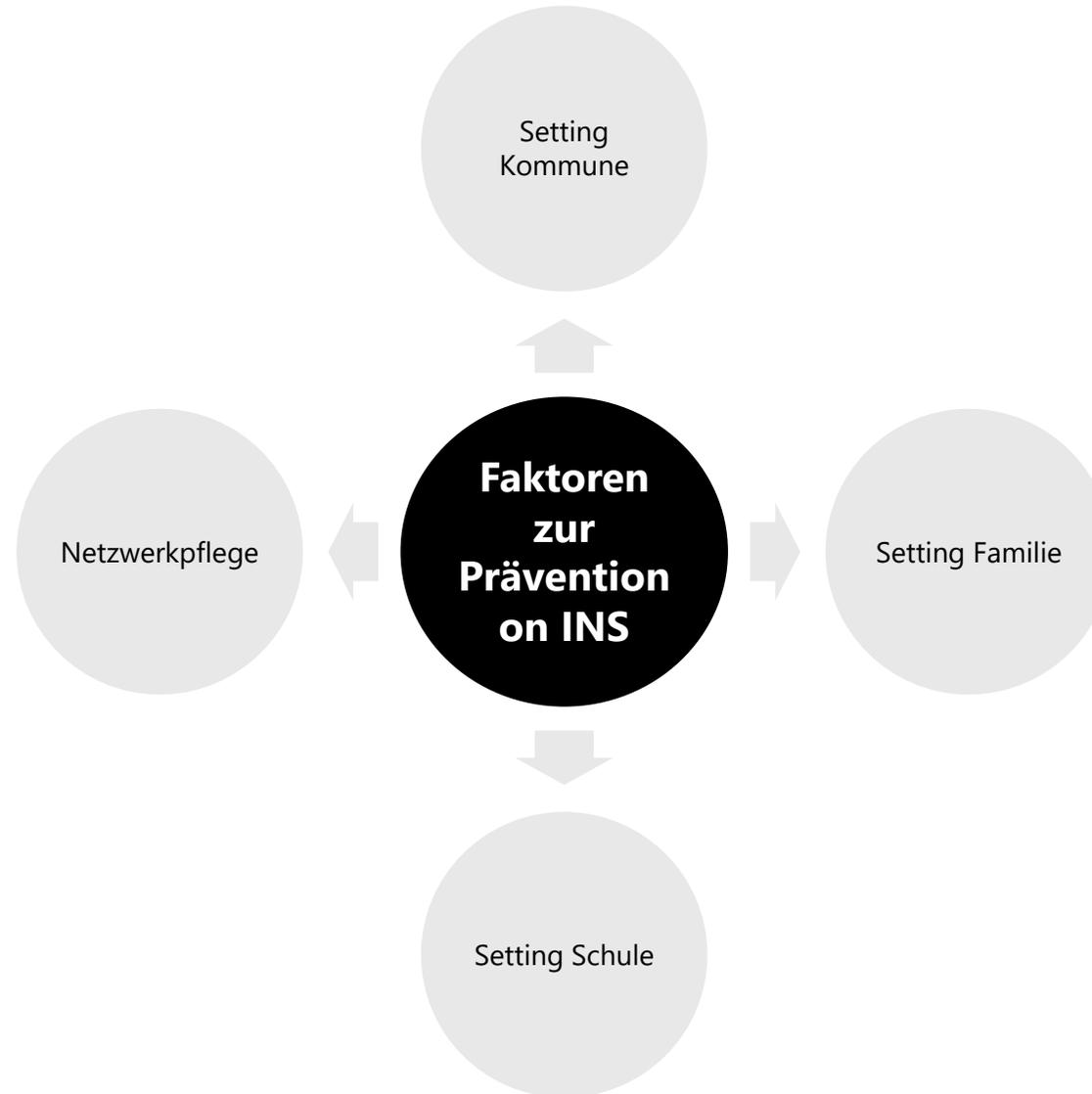


**Kommunikation und
Reflexion**

- **frei** wird in der Schule in den Klassenstufen sieben und acht (Sekundarstufe I) durchgeführt.
- Während der Durchführung von **frei** wird die Klasse von einer ausgebildeten Fachkraft über einen Zeitraum von vier Schulstunden begleitet. Diese Zeit verteilt sich wie folgt:

- **Web-App:**
 - Zugang zur Web-App unter www.freii.de
- **Dauer des interaktiven Programms:**
 - 21 Tage
- **Version für Kinder und Jugendliche:**
 - Anleitung der täglichen Dailys durch den individuell ausgewählten Guide
 - Erklärvideos und Familienchallenges werden von Eckart von Hirschhausen moderiert
- **Version für Eltern und andere Erziehende:**
 - Tägliche Challenges, Tipps und Ratschläge können durch Push-Up-Nachrichten gestartet werden
 - Erklärvideos und Familienchallenges werden von Eckart von Hirschhausen moderiert

- **Interaktion** mit frei findet **primär in der Freizeit** statt
- tägliche zeitliche Investition drei bis fünf Minuten
- frei fördert eine ausgeglichene Mediennutzung in Familien
- Entwicklung gefördert durch die Schöpflin Stiftung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Villa Schöpflin gGmbH
Zentrum für Suchtprävention
Referent
Franz-Ehret-Straße 7
D-79541 Lörrach

T + 49 (0)7621-14909-5
daniel.ott@villa-schoepflin.de
villa-schoepflin.de